

TEXT SABINE HOFFMANN  
FOTOS LISA ROTHFUSS

# DER BEZIEHUNGS-TÜV

WAS MACHT EIN GLÜCKLICHES PAAR BEIM BEZIEHUNGS-BERATER? ES HOLT SICH SEINE TÜV-PLAKETTE AB, DAMIT DIE LIEBE WEITER HÄLT. KLINGT KOMISCH? DACHTEN SABINE UND ANDRÉ AUCH. ZUMINDEST VORHER...



**WER IST stark, wer schwach? Und wann muss der andere aufgefangen werden?** André und Sabine tasten beim Paarberater ihre Beziehung ab



SABINE TRÄGT BOSS, ANDRÉ TRÄGT EIN HEMD VON DRYKORN · DANK AN GALERIES LA FAYETTE

**A** SABINE, 31, UND ANDRÉ, 33, seit drei Jahren schwer verliebt. Ihre Beziehung? Nach eigener Einschätzung ein „gut eingefahrener Sportwagen“

Is ich das letzte Mal beim TÜV war, hatte mein Auto so schlechte Bremswerte, dass ich die Plakette nicht bekam. Keine schöne Erinnerung. Aber daran muss ich denken, während ich mit meinem Freund André im Zug nach Neuss sitze. MAXI hat uns gebeten, zum Beziehungs-TÜV zu gehen und den Gesamtzustand unserer Liebe untersuchen zu lassen. Prüfer: Paartherapeut Dr. Albert Wunsch, 64. Er hat den Check-Up entwickelt, damit sich beide Partner frühzeitig potenzielle Krisenpunkte bewusst machen und sich daraus keine großen Probleme entwickeln. Nach drei Jahren, wenn die erste Verliebtheit verflogen ist, sollte jedes Paar zum TÜV, so seine Empfehlung. Für uns viel zu früh, finden wir: Seit genau drei Jahren zusammen, noch immer schwer verliebt. Autotechnisch gesehen würde ich uns als gut eingefahrenen Sportwagen bezeichnen. Ob es unter der Motorhaube genauso gut aussieht, wird sich gleich zeigen.

André scheint keine Zweifel zu haben. In aller Ruhe verputzt er zwei Brötchen und einen Schokoriegel und sagt: „Der Tank muss schließlich voll sein!“

Dann ist Dr. Wunsch an der Reihe. Er fragt: **„WIE STABIL IST IHR FAHRGESTELL?“** Ich bin irritiert, zum Glück antwortet André: „Wir haben ein sehr stabiles Fahrgestell. Wir können uns zu 100 Prozent aufeinander verlassen.“ Ich nicke. Hätte ich eigentlich auch darauf kommen können. Dr. Wunsch: **„WIE SIEHT ES MIT DER LENKUNG AUS?“** Ich zögere kurz. „Wir wechseln uns ab. Ich organisiere die Treffen mit Freunden...“ André: „...und ich kümmer mich um alles Technische.“ Ich nicke und schaue betreten. Zufrieden bin ich mit dieser Rollenverteilung nicht, denn sie passt voll ins Klischee. Gut, dass Dr. Wunsch daran kein tiefergehendes Interesse zu haben scheint, denn er fragt jetzt: **„WELCHE AGGREGATE KÖNNTEN HEISS LAUFEN?“** Schweigen. Keine leichte Frage. Schließlich geht es darum, wo es

krachen könnte. Ich sage vorsichtig: „Wir verstehen uns zwar toll, sind aber in einem Bereich total verschieden.“ Ich mache eine Pause. André wirkt angespannt. Hoffentlich trete ich ihm nicht auf die Füße, denke ich, und sage: „Wir sind zwar beide selbstständig, haben aber eine unterschiedliche Auffassung von Arbeitsmoral. Scheint die Sonne, ruft André manchmal nachmittags an und fragt: „Kaffee trinken?“ Meist habe ich das Gefühl, nicht genug gearbeitet zu haben, unternehme dann aber doch was mit ihm, um ihn nicht zu enttäuschen.“ André macht ein ernstes Gesicht. Dr. Wunsch fragt ihn: „Wie sehen Sie das?“ – „Stimmt, ich bin eher

der lockere Typ, sehe das Leben gern entspannt.“ Ein bisschen mulmig ist mir. André fügt hinzu: „Oft sitzt sie bis spätabends todmüde am Schreibtisch. Es kam vor, dass sie bei Freunden mitten im Gespräch eingepennt ist. Das nervt mich.“ Dr. Wunsch schaut mich etwas erstaunt an: „Es ist ▶



**WAS BRINGT FEUER** in unsere Beziehung?  
Und wer ist in Besitz des Zündschlüssels?

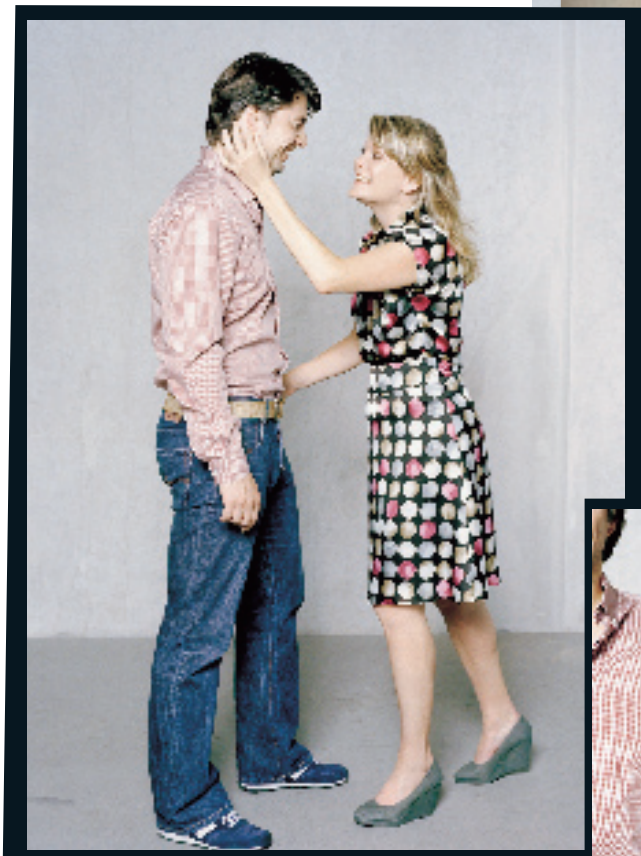


**WIE SIEHST DU MICH** eigentlich?  
Sind wir unseren Marotten gewachsen?

schon mal gut, dass beide das Problem erkannt haben. Was meinen Sie, wie könnte ein Kompromiss aussehen?“ André grinst: „Für jedes frühe Nickerchen musst du mit mir Fußball schauen!“ Könnte sein, dass mein Schlafproblem auf der Stelle verschwindet, denn ich finde Fußball so spannend wie Nacktschnecken bei der Paarung. André ahnt meine Gedanken: „Und was, wenn sie sich nicht an unsere Abmachung hält?“ „Dann zeigen Sie ihr als letzte Warnung mit der Hand ein „Victory“-Zeichen!“, rät Dr. Wunsch. **„DAS IST WIE EIN STOPPSCHILD UND SIGNALISIERT:** Bis hierhin und nicht weiter!“ André grinst. Wahrscheinlich stellt er sich vor, wie wir mit Freunden in der Kneipe sitzen und er bei jedem Blickkontakt das „Victory“-Zeichen macht. Könnte sein,

**GLÜCKWUNSCH!** Sabine und André haben nach ein paar kleinen Kurs-Korrekturen ihre Liebes-TÜV-Plakette für die nächsten zwei Jahre erhalten

**WER LENKT EHER EIN,** wenn es Streit gibt? Und: Hilft ein vereinbartes „Stopp-Zeichen“, wenn der andere es gerade mal wieder übertreibt?



dass die anderen denken, wir hätten ein Seminar bei einer Friedensbewegung gemacht, überlege ich noch, dann ist der TÜV auch schon vorbei. **FÜR DIE NÄCHSTEN ZWEI JAHRE HABEN WIR DIE PLAKETTE.** Bis dahin dürfte unsere Beziehung ohne Motorschaden oder Rostflecken weiterlaufen. Sagt Dr. Wunsch. Ob uns das Gespräch etwas gebracht hat? Wir haben uns Fragen gestellt, auf die wir allein nicht gekommen wären, ein paar Kurs-Korrekturen unternommen. Trotzdem – mit André zusammen zu sein, fühlt sich so an wie zuvor: einfach nur schön. ■

➔ **DR. ALBERT WUNSCH**, 64, ist Diplom Sozialpädagoge, Psychologe und promovierter Erziehungswissenschaftler. Er hat Lehraufträge an mehreren Hochschulen und zudem noch eine eigene Praxis, in der er als Paar-, Erziehungs- und Konfliktberater arbeitet. Mehr Infos und Kontakt: [www.albert-wunsch.de](http://www.albert-wunsch.de)